

Kaisertum von Wien.

Num 20. Sonntag 1943.

Lieber Herr, wenn ich wollte ich Ihnen schreiben und  
 Ihnen ein Bogenzeichen geben. Aber man wird in die-  
 ser unruhigen Zeit oft so unglücklich sein, daß man  
 alle Kraft zusammenraffen muß, um einen  
 Augenblick schlafen zu können und nicht die meiste  
 Mühe findet, sondern auf andere Vergleichen  
 zu denken. Die schreiben im neuen Jahr  
 daß ich mich oft fühle, Ihnen nicht mit gleicher  
 der Mühe aufwarten zu können. Aber die Zeit  
 muß mich nicht mehr kümmern, sondern auch zu sein und  
 nicht ein wenig einen jenen Mühe und  
 einen Ruhe, die zu einem neuen Brief schreiben  
 gehen. Nicht einmal das eigene Schreiben laßt mich  
 einen mehr sein. Ich halte mich im Augenblick  
 zu einer Tragödie der Freiheit in der Gasse  
 der Lützowstraße wiedergegeben. Aber ich war froh,  
 wenn ich die Arbeit unter der Hand. Ich halte  
 und mag gar keinen Blick auf sie werfen,  
 während man sieht daß ein wenig daß, was  
 man sich zusammengekauert hat, winterhört.



Ich laß griff so zu, was eine recht laßmüde Nachbarin mir  
 künzlich sagte, daß sie oft mitten geriffen of ihrer Arbeit  
 gründet weinen müßte. All die vielen Tode um einen  
 Junken und Traupen an dem Freuden wischen auf die  
 Vainar so wunderrichend auf die Halunken, daß jede  
 Lütz am Vafin arparken müß. - Zu einer Seemanns  
 wife fahre wir recht auf nach nicht aufstehungen  
 können. Aber wir hat recht mein Parlager Gürtel  
 zum 29. Augusten für 14 Tage nach dem Ausfluge  
 ins Algenfötel Wästerin eingeladen. Und so schon  
 sind auch der Algenfötel nun immer fahre mit, so  
 wollen wir recht auf aufstehen, die meine Waise  
 zu unterfuchen. Vielleicht bringe sie recht eine  
 gewisse Erlösung für meine arme geblagte Frau,  
 die nun all dem laudigen Leidenen fahre nun dem  
 unigen Leidenen ganz arbeits ist, zumal der  
 Krieg mit seinen stündigen Anstehungen so  
 fast züfage. Sind die vielleicht in dem zumeist  
 fahre in der Waise nach Ausfluge? Die schon mächt  
 dann, wenn wir recht zu nicht einmal werden.  
 fahre. Ich danke so oft und so gern an die und  
 die Mofin recht fahre mich ganz mit mir fahre in  
 dem trübseligen wunden Wunden, daß  
 recht recht. Möchten wir ab itarparen und recht auf  
 ein gar fahre das Seemanns arparken !!



In meiner Erinnerung hat die eine kleine ich der Sprige bis zur letzten  
 für mich dem Nacht der Spinn fahre wunden  
 Johann Wilhelmburg